

# HOPO ALL SUMMER LONG!

Sommeruni in

Springe vom

29.7.-2.8.

## *Nachbereitung Bildungspolitische Tagung*

### Studentische und akademische Selbstverwaltung

Es ging darum, wie die unterschiedlichen Systeme funktionieren und wie man sich möglichst gut in den Gremien einbringen können.

Zu Beginn der Phase wurden die verschiedenen Systeme der studentischen Selbstverwaltung - das StuPa und das StuRa-Modell - vorgestellt. Im Anschluss wurden die verschiedenen Gremien mit ihren Vor- und Nachteilen diskutiert.

Als konkretes Beispiel für mögliche Arbeit in den ASten und StuRas wurde das Thema der Semesterticketverhandlungen angegangen. Es gab einen Überblick darüber, worauf es bei Verhandlungen ankommt, welche Dinge bei einer ersten Einführung zu beachten sind und welche Tipps und Tricks generell in Verhandlungen helfen. Wer weitergehende Informationen zur Verhandlung und Einführung des Semestertickets haben möchte, kann sich jederzeit bei Nils melden.

Es wurde auch erarbeitet, auf welche Probleme Frauen\* in der Hochschulpolitik und auch insbesondere in den Gremien treffen und wie wir diese überwinden oder verringern können.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Arbeit und Organisation in der Hochschulpolitik vor Ort

Die nächste Koalition, Verhandlungen im AStA, Studienordnungen im Senat oder die politische Bildung: Engagierte Studierende sind vor Ort mit einer Vielzahl von verschiedenen Herausforderungen konfrontiert.

Es wurden best practice Beispiele ausgetauscht und verschiedene Verhandlungstaktiken für die Hochschularbeit diskutiert.

## BAföG/ Studienfinanzierung

Das BAföG ist trotz der immer weiter rückläufigen Bezugszahlen, weiterhin das zentrale Mittel der Studienfinanzierung. Es die aktuelle Reform des BAföG vorgestellt und die Schwachpunkte der Reform ausgemacht. Im Anschluss wurde diskutiert, an welchen Stellschrauben des BAföG gedreht werden muss, damit wirklich wieder mehr Studierende BAföG beziehen und dieses auch zum Leben reicht.

## **Qualifizierungsworkshops für das hochschulpolitische Engagement:**

### Zeitmanagement

Zeitmanagement ist für viele Studierende und junge Erwachsene eine Baustelle. Oft müssen Ehrenamt, Studium und Nebenjob unter einen Hut gebracht werden. Im Zeitmanagement Workshop von Tobias Gombert (Schulleiter der HVHS Springe) haben sich die Teilnehmer\*innen mit verschiedenen, persönlichen Analysen und Modellen für ihr persönliches Zeitmanagement beschäftigt.

### Verhandlungen

Verhandlungen sind in der Hochschulpolitik, aber auch in der Parteipolitik, essenziell, um eigene Interessen durchsetzen zu können. In diesem Workshop von Anna Wilhelmi (ehem. Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen) wurden deshalb verschiedene Verhandlungstechniken erläutert, die dann in einem Planspiel ausprobiert wurden. Dabei haben drei Gruppen je entweder drei stumpfe Bleistifte, einen Anspitzer und 13 Stück Papier bekommen, wobei das Ziel war, den eigenen Gruppennamen so oft wie möglich auf ein Stück Papier zu schreiben.

### Frauen\* in der Wissenschaft

Frauen\* sind in der Wissenschaft immer noch unterrepräsentiert und besetzen bundesweit nur knapp 25% der Professuren. Neben dem Lebenswerk von berühmten Wissenschaftlerinnen haben wir uns mit Geschlechterstereotype in den Fächern Rechtswissenschaften, Archäologie und Medizin beschäftigt und diskutiert. Nach ausführlicher Problemanalyse haben wir zusammengefasst, dass es eine grundlegende feministische Ausrichtung der Hochschulen benötigt und somit auch transparente Berufungsverfahren, Zielquoten und flächendeckend Frauen\*empowerment.

## Frauen\* in der (Hochschul-)Politik

Wie gewinnen wir Frauen\* für die Arbeit in den Gremien? Wie schaffen wir eine Atmosphäre, dass diese dabei bleiben? Wie können wir Frauen\* fördern, sodass diese Verantwortung übernehmen möchten? Mit diesen und weiteren Fragen hat sich dieses Forum beschäftigt. Gemeinsam haben wir Strategien entwickelt, um vor Ort in der Hochschulgruppe gezielt mehr Frauen anzusprechen. Es bleibt dabei: Auch für uns als feministischen Richtungsverband gibt es noch einiges zu tun.

## **Gespräch mit Edelgard Bulmahn**

### Hochschul- und Studienfinanzierung

Für viele junge Menschen beginnt im Oktober ein neuer Lebensabschnitt. Erwartet werden sie in überfüllten Sälen mit bröckelnden Wänden. Und während der Digitalpakt Schule dafür sorgt, dass Schüler\*innen die Möglichkeit haben, zu lernen mit neuer Technik zu arbeiten, werden sie an den Hochschulen mit Overhead-Projektoren und Windows 98 begrüßt. Zu wenig Lehrende, die nur befristet angestellt sind, werden sich um eine große Masse an Erstsemestler\*innen kümmern. Die Betreuungsquoten sind miserabel, besonders in den immer wichtiger werdenden Fachhochschulen. Eine gut ausgestaltete Hochschulfinanzierung kann viele dieser Probleme lösen.

Der Bund ist in den letzten zwanzig Jahren immer weiter in die Finanzierung der Hochschulen und in die Studierendenfinanzierung eingestiegen. Doch werden durch andere Ressorts, als das für Bildung, verschiedene Maßnahmen wie der Ausbau der Studierendenwohnheime oder die Ausweitung der Teilzeitstudiengangmöglichkeiten gehemmt.

### Frauenförderung und Feminismus

Eine kritische Forschung ist darauf angewiesen divers aufgestellt zu sein. Auch ist es ein wichtiger Aspekt der Lehre, dass diese mit verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven betrieben wird. Diese gesellschaftliche Repräsentation ist jedoch in vielen Punkten noch eine Utopie.

Insbesondere über die Finanzierung kann darauf hingewirkt werden, dass mehr wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Professorinnen an den Hochschulen arbeiten.

#### **Juso-Hochschulgruppen**

Willy-Brandt-Haus  
Wilhelmstr. 141  
10963 Berlin

Fon: +49 (0)30 25991-285

Fax: +49 (0)30 25991-415

E-Mail: [juso-hsg@spd.de](mailto:juso-hsg@spd.de)  
[www.jusohochschulgruppen.de](http://www.jusohochschulgruppen.de)